



berliner-wassertisch.net

Berliner Wasserrat, 3. November 2020

Beteiligungsprozesse im Focus - Voraussetzungen und Kriterien für eine wirksame Partizipationskultur

Kein Zweifel: Viele Menschen wünschen sich mehr politische Gestaltungsmacht. Und nicht wenige halten Partizipation für einen entscheidenden Weg, um unsere Demokratie vor weiterer Erosion zu bewahren und die immensen Herausforderungen, wie sie etwa durch Digitalisierung, Klimawandel, Migration und die Corona-Krise gestellt sind, in humaner und tragfähiger Weise durch Transformation zu bewältigen.

Lange Zeit kam die Forderung nach mehr Bürgerbeteiligung vor allem aus alternativen Zusammenhängen. Mittlerweile versprechen sich auch maßgebliche Kreise aus Politik und Wirtschaft, der schwindenden Zustimmung zu Projekten und Bauvorhaben wie "Stuttgart 21" und jüngst der "Tesla-Gigafactory Grünheide" entgegenzuwirken. Doch hinter der Beteiligungsfassade scheinen die realen Einflussmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger sowie von Parteien und Gewerkschaften, ganz im Sinne der von Merkel proklamierten "marktkonformen Demokratie", aktuell gering. Die Formen der Einbindung in Entscheidungsprozesse erscheinen als Instrumente der Konfliktvermeidung, die eingesetzt werden, um Groß- und Infrastrukturprojekte effektiver durchzusetzen.

Wie sollte demgegenüber eine Partizipation aussehen, die diesen Namen wirklich verdient, welcher Voraussetzungen bedarf es, damit ein Beteiligungsprozess gelingt? Diese und ähnliche Fragen möchten wir auf Basis mehrerer Kurzreferate mit den Teilnehmenden diskutieren um längerfristig einen Kriterienkatalog zu entwickeln, der Bürgerinitiativen auf Basis bestehender Erfahrungen ermöglicht, die Rahmenbedingungen für Anhörungen, Mediationen oder andere Beteiligungsprozesse angemessen zu verhandeln.

Referenten:

Dr. Heidemarie Schroeder (BI Grünheide)
Hannes Rockenbauch (Stuttgart 21) angefragt
Bürgerbeteiligung im Reallabor Schorndorf (Thesenpapier)

Moderation: Ulrike von Wiesenau

Veranstaltungsort:

Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Str.4, 10405 Berlin
vom Alexanderplatz mit der Tramlinie M4 sowie den Buslinien 142 und 200.
Haltestelle ist jeweils "Am Friedrichshain"

Zeit:

Dienstag, 3. November 2020, 19-21:30 Uhr

Pressekontakt: Ulrike von Wiesenau +49(0) 1573-4077795